

ROBERT FRANZ

Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Aus Opus 37.

1. „Die du bist so schön und rein“ von Heine 5 Ngr. (Mk. — 50.)
2. Zu spät von Osterwald: „Aus bängen Träumen der Winternacht“ 5 » (» — 50.)
3. „Am fernen Horizonte“ von Heine 5 » (» — 50.)
4. Der schwere Abend von Lenau: „Die dunklen Wolken hingen“ 5 » (» — 50.)
5. Sonnenwende von Osterwald: „Der Sommer ist zu Ende“ 5 » (» — 50.)
6. „Wenn ich auf dem Lager liege“ von Heine. 5 » (» — 50.)

Aus Opus 40.

1. „Mein Schatz ist auf der Wanderschaft“ von Osterwald 7½ » (» — 75.)
2. „Es zieht die brausenden Wellen“ von Heine 5 » (» — 50.)
3. „Unter'm weissen Baume sitzend“ von Heine 7½ » (» — 75.)
4. „Als trüg' man die Liebe zu Grab“ von Röser. 5 » (» — 50.)
5. Die Verlassne (böhmisches Volkslied): „Ach, ihr Wälder, dunkle Wälder“ 5 » (» — 50.)
6. „Sie floh vor mir“ von Heine 7½ » (» — 75.)

Aus Op. 43.

1. Träume von Osterwald: „Lieblich blühen die Bäume“ 5 » (» — 50.)
2. „Gleich wie der Mond so keusch und rein“ von Osterwald. 5 » (» — 50.)
3. Entschluss von Osterwald: „Scheu'st dich noch immer“ 7½ » (» — 75.)
4. „Ich will meine Seele tauchen“ von Heine 5 » (» — 50.)
5. „Es ragt der alte Elborus“ von Mirza-Schaffy. 5 » (» — 50.)
6. In Blüthen von Osterwald: „Nun da die Bäume“ 7½ » (» — 75.)

Aus Op. 44.

1. O nimm dich in Acht von Silesius: „In meiner Brust eine Glocke klingt“ 5 » (» — 50.)
2. Aprillaunen von Osterwald: „Liebchen, was willst du?“ 5 » (» — 50.)
3. Doppelwandlung von Hoffmann v. Fallersleben: „Zum Frühling sprach ich: Weile!“ 5 » (» — 50.)
4. „Es fällt ein Stern herunter“ von Heine. 5 » (» — 50.)
5. „Wenn ich in deine Augen seh“ von Heine. 5 » (» — 50.)
6. Am Rheinfall von Ida Gräfin Hahn-Hahn: „In den Abgrund lass mich schauen“ 7½ » (» — 75.)

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

(K. K. Oesterr. gold. Medaille.)

Eingetragen in das Vereins-Archiv.



2121
Leltározva: 1943. hó
sz. alatt



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Mein Schatz ist auf der Wanderschaft.

Allegretto con grazia.

Robert Franz Op. 40. N.º 1.

Singstimme. *mf*

Mein Schatz ist auf der Wanderschaft so

Pianoforte. *mf*

con Pedale

lan - - ge, Gott weiss, wo-her er nimmt die Kraft zum Gan - - ge;

con anima.

'swär' bes - ser, wollt' er endlich nun sein' al - ler - letz - te Rei - se thun und

cresc.

keh - ren mir zum Glü - - cke zu - rü - - cke.

cresc.

mf
Mein' Mut-ter hat den gan-zen Tag zu schel - ten, zu

con anima.
Dank mach' ich ihr meine Sach' nur sel - - ten; ach Gott! ich thät' ja

cresc.
Al - les gern, wär' nur mein Schatz nicht gar so fern, dass ich an ihn ohn'

cresc.

mf
Krän - - ken könnt' den - - ken. Ihr



spre - chet wohl: „Ich such' dir aus ein'n an - - dern" — Frau

Mut - ter, da wird nie was draus! Vom Wan - - dern wird er zur rechten

rit. con anima *α tempo*

Stun - de ruhn und bald sein' letz-te Rei - se thun und keh-ren mit zum

cresc.

Glü - - cke zu - rü - - cke. (w. Osterwald.)

poco rit.

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982